

Pressemitteilung vom 02.03.2011

FREIE WÄHLER setzen sich bei Aktueller Stunde im Landtag für Bestandserhaltung ruinierter bayerischer Staats- und Kommunalstraßen ein

Aiwanger und Widmann: mehr Geld für Straßenbau nötig!

Landshut. „Bayerns Straßen sind unterfinanziert – wie geht’s weiter?“

Die FREIEN WÄHLER haben am Mittwoch in der Aktuelleren Stunde im Plenum des Bayerischen Landtags einen dramatischen Appell zugunsten einer besseren Finanzierung des Staats- und Kommunalstraßenbaus an die Staatsregierung gerichtet.

Jutta Widmann, MdL aus *Landshut*, stellte fest: „In den nächsten zehn Jahren sind das **jährlich 170 Millionen Euro, um eine Werterhaltung der Staatsstraßen sicherzustellen! Schon mit diesen Aufgaben wären im Jahr 2011 die kompletten Mittel aufgebraucht, welche die Staatsregierung gemäß Haushaltsentwurf bereit stellen will – da ist dann aber noch kein einziger Euro in die ebenso dringenden Projekte des Ausbauplans geflossen!**“ Diese, so *Widmann*, **würden mit noch einmal 100 Millionen Euro pro Jahr veranschlagt.** „Das passt doch vorne und hinten nicht zusammen. Ich frage mich, was sich die Staatsregierung dabei gedacht hat, als sie die Entwürfe für den Ausbauplan und den Haushalt erarbeitet hat. Daher fordere ich: **Ausbauplan und Haushaltsplan müssen schnellstens auf einen Nenner gebracht werden**“

Der Landtagsabgeordnete *Hubert Aiwanger* fordert mehr Mittel für niederbayerische Staatsstraßen. Die aktuellen Planungen zum Ausbau für Staatsstraßen bezeichnet *Aiwanger* als „völlig ungenügend“. Außerdem wäre Niederbayern bei der Verteilung der Mittel benachteiligt: „Bei einem Anteil Niederbayerns von 15 % an den bayerischen Staatsstraßen sind nur Mittel in Höhe von 13,9 % für Niederbayern vorgesehen. Niederbayern sollte somit eigentlich 181 Millionen Euro erhalten und nicht, wie geplant, 167 Millionen. Damit fehlen uns 14 Millionen Euro.“

Diesem Drama darf die Landespolitik nicht länger tatenlos zusehen, so *Aiwanger*, denn in unseren Straßen steckt das Steuergeld aller Bürger Bayerns!“

Darüber hinaus fordern die FREIEN WÄHLER den Freistaat auf, den Landkreisen, Städten und Gemeinden bei **der Sanierung der Winterschäden auf den Kommunalstraßen** tatkräftig unter die Arme zu greifen. Auch hierzu haben sie bereits einen Antrag in die parlamentarische Beratung eingebracht.

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** LANDTAGSFRAKTION im Bayerischen Landtag

Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München

Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de